

„Tag der Seenotretter 2021“

Aktionstag ausschließlich online / DGzRS hofft auf viele Besucher am 25. Juli



Seenotretter-Botschafter Wolf-Rüdiger Marunde, hier mit einem seltenen Selbstporträt, ist einer der prominenten Gäste beim Tag der Seenotretter online. Foto: Die Seenotretter - DGzRS

BREMEN. An ihrem beliebten Tag der Seenotretter bietet die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) in diesem Jahr ein breites Angebot zum Zuschauen und Mitmachen im Internet an.

Pandemie-bedingt muss der von der DGzRS vor mehr als 20 Jahren ins Leben gerufene Aktionstag ein weiteres Mal ausschließlich online stattfinden. Dennoch gibt es am **Sonntag, 25. Juli**, kurzweilige Informationen

und Unterhaltung. Weil der Verlauf der Pandemie eine Großveranstaltung mit Tausenden von Besuchern innerhalb weniger Stunden auf engstem Raum an Bord zahlreicher Rettungseinheiten an Nord- und Ostsee noch nicht wieder zulässt, haben die Seenotretter eine digitale Alternative vorbereitet.

Moderator Malte Janssen präsentiert einen aktuellen Streifzug durch die Welt der Seenotretter aus eigens gedrehten neuen Filmbeiträ-

gen. Außerdem interviewt er an Bord des außer Dienst gestellten Seenotrettungskreuzers Arwed Emminghaus auf Fehmarn spannende Gäste. Die Zuschauer erfahren, wie die Rettungseinheiten generalüberholt werden, sind hautnah beim Training einer Freiwilligen-Crew dabei, erleben den jüngsten Neubau Nis Randers und hören zu, wenn ein Seenotretter über die Nacht berichtet, in der er selbst aus Lebensgefahr gerettet wurde. Zu sehen ist der etwa einstündige Film ab

25. Juli per Smartphone, Tablet oder PC auf seenotretter.de/tds. Am selben Tag sind zwei Stationen live online zu besuchen - sofern es die Einsatzlage zulässt. Beim Open Ship online geht es auf Helgoland an Bord des größten Seenotrettungskreuzers Hermann Marwede. In Zinnowitz auf Usedom wiederum ist zu erleben, wie das Seenotrettungsboot Hecht, eine der kleinsten DGzRS-Einheiten, zum Einsatz gebracht wird. Für diese Termine ist eine kostenlose Voranmeldung auf seenotretter.de/tds erforderlich.

Bereits bei der Premiere des digitalen Tags der Seenotretter im vergangenen Jahr überzeugten sich Tausende von Menschen im Internet von der Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit der Besatzungen. Traditionell ist der Tag von besonderer Bedeutung, denn die gesamte Arbeit der Seenotretter wird nach wie vor ausschließlich durch Spenden und freiwillige Beiträge finanziert. Schon jetzt hofft die DGzRS auf einen regulären Tag der Seenotretter 2022 - dann bestenfalls wieder mit bis zu 30 000 Menschen an Bord der Rettungseinheiten auf den Stationen zwischen Borkum und Ueckermünde. ku/hwi



Praktische Zusammenarbeit

NEUENKIRCHEN. Im April trat der Vorstand des DRK Neuenkirchen an die im Ort bestehende Gemeinschaftspraxis Pellnitz/Mühlhausen/Henning/Hoffmann heran und bot ihre Hilfe bei der Coronaimpfung der Patienten an.

Dieses wurde gerne entgegengenommen und so werden die Geimpften seit Mitte Mai jeden Dienstag bis Freitag von den vielen freiwilligen DRK Helfern im Dorfgemeinschaftshaus Neuenkirchen betreut. Durch diese Zusammenarbeit gelang es dem Vorstand, den Notarzt und Miteigentümer Halvard

Henning nicht nur als neues Mitglied zu gewinnen, sondern auch als Ortsverbands-Arzt. Ein positives Beispiel für eine zukunftssträchtige Zusammenarbeit des DRK und der Gemeinschaftspraxis Neuenkirchen, die im Sommer mit Dr. Dirk Simoneit und Dr. Hannah Esselborn erweitert und verjüngt wird. Der Vorstand vom DRK bedankt sich bei ihren zahlreichen Helfern für den Einsatz und bei der Gemeinde Neuenkirchen für die Zurverfügungstellung des DGHs. Nur so kann versucht werden, die Pandemie gemeinsam zu bewältigen. ku/hwi/Foto: DRK

Längere Öffnungszeiten

SOLTAU. Von **Sonabend, 24. Juli**, bis zum **8. August**, heißt es im Heide Park Resort in Soltau noch länger Achterbahn fahren und Spaß haben, denn Norddeutschlands größter Freizeitpark öffnet dann sogar bis 20 Uhr seine Tore (Fahrgeschäfte bis 19 Uhr).

Wer nach einem so erlebnisreichen Tag nicht mehr ins Auto steigen mag, verlängert einfach sein Abenteuer.

Gerade in den Sommermonaten bietet das am Park gelegene Holiday Camp nahe-

zu karibische Idylle. Die 81 bunten Holzhütten des Holiday Camp versprechen Kurzurlaubern eine ideale Unterkunft in lockerer Atmosphäre.

Am frühen Abend genießen alle Camp-Abenteurer die vielfältigen Sport- und Freizeitmöglichkeiten mit Fußball am Strand, Tischtennis und den Kinderspielfeldern.

Zusätzlich stehen auch kostenlose Parkplätze, ein kleiner Kiosk und ein Spielverleih an der Rezeption zur Verfügung. ku/hwi

„Klimaschutz ist auch Küstenschutz“

Stefan Wenzel: Extremwetter machen vor Norddeutschland nicht halt

CUXHAVEN. Der frühere niedersächsische Umweltminister und Grünen-Bundestagskandidat im Wahlkreis Cuxhaven-Stade II Stefan Wenzel hat nach der Hochwasserkatastrophe im Südwesten davon gewarnt, sich aufgrund der geographischen Beschaffenheiten in Norddeutschland in Sicherheit zu wiegen.

„Die Experten sind sich einig: Das was sich in der vergangenen Woche in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz ereignet hat, kann uns in unterschiedlichen Ausprägungen auch in anderen Teilen Deutschlands ereilen“, heißt es in einer Erklärung des Grünen-Politikers. Auch Niedersachsen stünde auf der Gefahrenliste. Wenzel erinnerte an die Hochwasserereignisse an der Elbe im Jahr 2013 und das Flutgeschehen in Südniedersachsen im Jahr 2017, die ange deutet hätten, welche Bedrohungen mit der Zunahme von Extremwetterereignissen verbunden sind. Im Harz lag

die Niederschlagsmenge/Quadratmeter beim Hochwasser im Jahr 2017 teilweise sogar höher als jetzt im Südwesten, allerdings glücklicherweise nicht so großflächig. Für Teile des Elbe-Weser-Dreiecks müsse zudem mit den langen Deichlinien und vielen tief liegenden Landschaftsabschnitten eine „besondere Verwundbarkeit“ festgestellt werden. „Für uns gilt mehr denn je, dass der Küstenschutz auch durch besseren Klimaschutz verstärkt werden muss“.

Auch in anderer Hinsicht habe sich die Gefahrenlage durch die Wetterextreme verschärft, sagte der Grünen-Politiker. „Erst unlängst wurde im Zuge der gewaltigen Hitzewelle in Kanada das Dorf Lytton niedergebrannt. Der Ort liegt auf mitteleuropäischen Breitengraden. Das muss ein weiterer Weckruf für verstärkte Anstrengungen gegen die Gefahren des Klimawandels und für den Schutz von Menschenleben gewesen

sein!“ Die aktuell laufende Debatte über Schwächen und Mängel im Katastrophenschutz hält Wenzel angesichts einer Vielzahl von Versäumnissen im Bund und Land für dringend notwendig. Allerdings dürften dabei „nicht Ursache und Wirkung“ durcheinander gebracht werden. Wenzel: „Das Wetter schert sich nicht um die Zuständigkeiten von Land und Bund oder um den Streit, ob Warnungen vor Umweltkatastrophen besser über das Smartphone oder durch Sirenen erfolgen sollen. Wir gedenken der Opfer. Und nach der Tragödie der letzten Tage steht zunächst die Nothilfe im Vordergrund. Aber zugleich müssen jetzt endlich die Beschlüsse und konkreten Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung und zum Klimaschutz umgesetzt werden“.

Die neuen Gefahren durch den Anstieg der Meeresspiegel, zunehmende Wetterextreme und konkret in der Deutschen Bucht durch die

Elbvertiefung brauchen „eine ehrgeizige aktive Gegenwehr“. In den Landkreisen Cuxhaven und Stade sei die Erinnerung an die hunderte Opfer der Flutkatastrophe von 1962 noch sehr wach. „Wer in der heutigen Lage den Umstieg auf die erneuerbaren Energien, weniger Verbrennungsmotoren und umweltfreundlichere Konzepte für den Warenverkehr und das nachhaltige Wirtschaften blockiert, nimmt eine weitere Eskalation in Kauf. Seit Jahren liegen die Berechnungen unter anderem aus Studien des britischen Ökonomen Nicholas Stern vor, die anschaulich nachweisen, dass weiteres Nichthandeln bis zu zwanzig mal so teuer wird, wie das Handeln. „Klimaschutz und Klimaanpassung sind volkswirtschaftlich deutlich günstiger als alle Kosten für Rettungsmaßnahmen, das Sanitätswesen und die Kosten für den Wiederaufbau der Infrastruktur nach der Katastrophe“, sagte Wenzel. ku/hwi



Shantys hinterm Deich

CUXHAVEN. Freunde maritimer Lieder dürfen sich auf den Shanty-Chor Cuxhaven freuen, der am **Mittwoch, 28. Juli**, von 19 bis 21 Uhr im Kurpark Döse auftritt. Man kann auf eine mehrstimmige und mehrsprachige musikalische Weltreise mit dem Shanty Chor Cuxhaven. Sowohl bekannte Seemannslieder, als auch die klassi-

schen Shantys, die echten Arbeitslieder und viele internationale Songs der Seefahrt sind fest im Programm verankert.

Der Eintritt ist frei! Bitte die aktuell geltende Corona-Verordnung am Eingang beachten.

Um eine Registrierung in der Luca App wird gebeten. ku/hwi/Foto: Shanty-Chor

Arzt-, Apotheken- und soziale Notdienste (Für die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Angaben wird keine Gewähr übernommen)

Stadt Cuxhaven 04721/19222
Landkreis 0471/19222
Weisser Ring Opfertelefon
 116006 kostenfrei - bundesweit sowie Weisser Ring Ausstelle Stadt- und Landkreis Cuxhaven 04721 / 444893
Frauen-Notruf des Paritätischen:
 Tag und Nacht 04721/579393
Polizei Cuxhaven 04721/573-0
Ärztliche Bereitschaftsdienste 116 117
Augenärztlicher Dienst
Landkreise Stade,

Cuxhaven, Osterholz, Altkreis Bremervörde:
 wochentags außerhalb der Sprechzeiten, Montag, Dienstag, Donnerstag, 20 bis 22 Uhr, Mittwoch, Freitag, 18 bis 22 Uhr, sowie sonnabends, sonntags, feiertags augenärztlicher Bereitschaftsdienst, 10 bis 16 Uhr, Tel.: 116 117
Zahnarztamt Cuxhaven
 Sa./So. 0 47 21 / 3 80 19
Mi. 0 47 23 / 5 00 33 33
Zahnarztamt Otterndorf bis Hechthausen:
 Sa./So. 0 47 51 / 25 77
Mi.-Nachmittag bis 17 Uhr
 0177 / 8 98 89 15

Apothekenbereitschaftsdienste Stadt Cuxhaven:
Sa.: West-Apotheke, Beethovenallee 36, 0 47 21 / 7 97 10
So.: Heide-Apotheke, Nordheimstraße 60, 0 47 21 / 2 93 22
Mo.: Pinguin-Apotheke, Hauptstraße 46, Altenwalde 0 47 23 / 23 53
Di.: Nicolai-Apotheke, Am Altenbr. Markt 9, Altenbruch 0 47 22 / 9 14 30
 und **Zeppelin-Apotheke, Feuerweg 3, Wurster Nordseek. (Nordholz)**

0 47 41 / 9 79 80
Mi.: Cuxland-Apotheke im Real, Konr.-Aden.-Allee 2, 0 47 21 / 39 86 45
Do.: NordWest-Apotheke, Wagnerstraße 22 0 47 21 / 39 99 80
Fr.: Nordsee-Apotheke, Rohdestraße 5 0 47 21 / 3 60 14
Apothekenbereitschaftsdienste Land Hadeln:
Sa. Wolf-Apotheke, Zentrumstraße 11, Hemmoor 0 47 71 / 6 50 40
So. Wolf-Apotheke, Zentrumstraße 11, Hemmoor

0 47 71 / 6 50 40
Mo.: Portland-Apotheke, Zentrumstraße 12, Hemmoor 0 47 71 / 8 88 67 17
Di.: Einhorn-Apotheke, Lange Straße 18, Osten 0 47 21 / 22 75
Mi.: Apotheke Hechth., Hauptstraße 7, Hechthausen 0 47 74 / 2 12
 und **Medem-Apotheke, Cuxh. Straße 15, Otterndorf** 0 47 51 / 24 33
Do.: Wolf-Apotheke, Zentrumstraße 11, Hemmoor

0 47 71 / 6 50 40
Fr.: Drei-Tannen-Apoth., Große Straße 8, Lamstedt 0 47 73 / 73 00
 und **Rats-Apotheke, Reichenstraße 5, Otterndorf** 0 47 51 / 64 97
Tierärztl. Bereitschaftsdienst Sa./So.
 Kleintierpraxis Dr. Petra Hille, Schillerstraße 53, 0171 / 7 59 22 29
Bereitschaftsdienst der Sozialstation Nordholz/Land Wursten
Sa./So. 0 47 41 / 24 40